

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 25

**Illustration:** "Wie lange möchtest du einmal verheiratet sein?"  
**Autor:** Bernheim, René

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

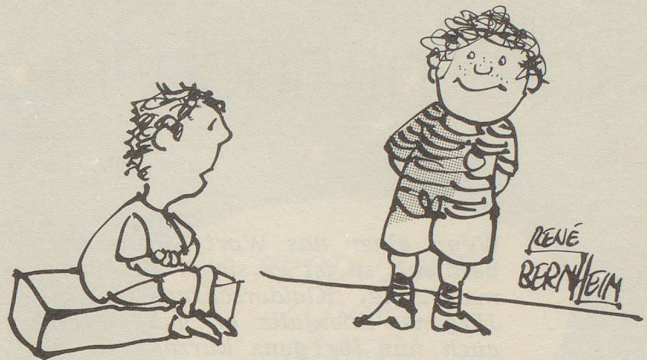
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

HEINRICH WIESNER

## Kürzestgeschichte

Tierwelt

In europäischen Zoos, wo es bekanntlich fremdartige Tiere zu bewundern gilt, traten noch nach dem Ersten Weltkrieg zentralafrikanische Neger als Schaupuppen auf, um sich von den Besuchern bewundern zu lassen.



«Wie lange möchtest du einmal verheiratet sein?»

### Zum Weiter- erzählen ...

Peter fragt seinen Freund:  
«Hat dich dein Vater verhaue-  
n, als er dich mit einer Zigarre er-  
wischt hat?»

«Viel schlimmer, ich musste sie  
zu Ende rauchen.»

\*

Die Sekretärin schaut gedan-  
kenverloren aus dem Fenster.  
Fragt der Chef: «Was machen  
Sie eigentlich am Sonntag?»

«Nichts, Herr Direktor.»

«Dann darf ich Sie darauf auf-  
merksam machen, dass heute  
nicht Sonntag ist.»

\*

Klaus zu seiner Mutter: «In  
der Schule haben wir heute über  
die Entfernung der Fixsterne ge-  
sprochen.»

«Und wie entfernt man sie?»

\*

«Ich bin über beide Ohren in  
dich verliebt, Renate.»

«Das sagt Hans auch.»

«Aber meine Ohren sind  
grösser.»

\*

«Wir können nur hoffen, mit  
einem blauen Auge davonzukom-  
men», sagt der Verteidiger zu  
seinem Klienten.

«Aber meinen Sie denn», fragt  
der Angeklagte ängstlich, «wird  
es noch einmal zu einer Schlä-  
gerei kommen?»

\*

«In unserem Betrieb läuft alles  
elektrisch.»

«In unserem auch – selbst das  
Gehalt versetzt einem einen  
Schlag.»

«Ich wusste gar nicht, dass ich  
so viele Freunde habe.»

«Und wodurch hast du es ge-  
merkt?»

«Ich habe eine Ferienwohnung  
gekauft.»

\*

«Herr Doktor», sagt der Mil-  
lionär zum Arzt, «Sie sind meine  
grosse Hoffnung für meine alten  
Tage.»

Der Arzt erwidert freundlich:  
«Ganz meinerseits, Herr Direk-  
tor.»

\*

Ein Mann kommt zum Coif-  
feur: «Bitte alles recht kurz.»

«Wie meinen Sie das?» fragt  
der Coiffeur.

«Die Haare, den Bart, die Ge-  
spräche.»

\*

Karl sitzt im Wartezimmer  
eines Arztes. Er blättert in einer  
Zeitschrift. Plötzlich sagt er zu  
seinem Nachbarn:

«Um Himmels willen, der Dok-  
tor wird doch wohl kein Anfän-  
ger sein?»

«Wie kommen Sie denn dar-  
auf?»

«Die Zeitschriften sind erst  
drei Monate alt.»

\*

«Nun, mein Bub, wie war es  
denn heute in der Schule?»

«Also, Vater, du sprichst doch  
zu Hause auch nicht gern vom  
Geschäft.»

UH

Reklame

### Warum

legen Sie unsere Adresse nicht  
in Ihr «Ferien»-Dossier?

Ines und Paul Gmür  
Albergo Brè Paese  
6911 Brè s. Lugano/091 51 47 61



De Stüürsekredäär Butzi z Ap-  
pezöll inne het zomene Mannli  
gsäät: «Eues Iikome schint meer  
z nider.» Do meent das Mannli:  
«Meer au.»

Sebedoni

### Konsequenztraining

Der Spruch, den man von  
streitbaren Feministinnen zu hö-  
ren bekommen kann, der Mann  
sei noch stolz darauf, Frauen  
prügelnd seine Ueberlegenheit zu  
beweisen, ist so dumm, dass er  
eine Tracht Prügel verdiente ...

Boris

### Zählebig

Sie: «Warum bist du eigentlich  
in letzter Zeit so schlecht auf-  
gelegt?»

Er: «Ach, ich habe Aerger mit  
dem Fiskus.»

Sie: «Was, der Kerl lebt im-  
mer noch? Mit dem hatte mein  
Grossvater schon immer Aerger!»

### Schlechtes Zeichen

«Ich halte unseren Handwerker  
für unqualifiziert!»

«Warum?»

«Immer wenn man ihn ruft,  
kommt er gleich ...»

### Das Zitat

Alle unsere endgültigen Ent-  
schlüsse werden in einem sehr  
vergänglichen Gemütszustand ge-  
fasst.

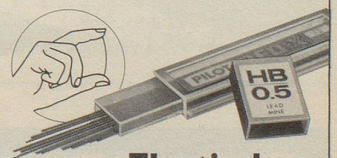
Marcel Proust

### menschliche miniaturen seltener fall

als er ziegenmilch trank,  
begann er zu meckern.  
als er einen hund kaufte,  
begann er zu bellen.  
als er hühnereier ass,  
begann er zu gackern.  
als er kuhfleisch ass,  
wuchsen ihm hörner.  
als er den fischen zuschaute,  
wurde er stumm. –  
ein seltener fall,  
sagte der tierarzt,  
den er  
aufgesucht hatte.

hannes e. müller

### NEU PILOT NEO-X Druckstiftminen 0,5



**Elastischer,  
druckstabiler und  
bruchfester als  
jede andere Mine!  
Nachweisbar.**

In allen Härtegraden. Für jeden  
Minendruckstift. Randscharf zeich-  
nen, entwerfen, schreiben usw.,  
ohne Minen zu spitzen.

1 Döslì à 12 Minen **Fr. 2.90**

**PILOT NEO-X**  
Druckstiftminen. Die stärksten.  
Generalvertretung: Plümor AG, St. Gallen